

Dye Tracks

SCHNITT

Sichtbare Verfärbungen auf dem Filmmaterial durch Farbstoff-Übertragung — entstehen bei Verschleiß oder falscher Lagerung. Zeichen für degradiertes Ausgangsmaterial.

Bei der Digitalisierung von Archivmaterial oder der Arbeit mit älteren Filmrollen zeigen sich häufig feine, gleichmäßig verlaufende Verfärbungen, die über mehrere Frames hinweg wie Spuren wirken. Diese Dye Tracks sind Farbstoff-Migrationsspuren, die entstehen, wenn die Emulsion eines Films zu lange unter Druck lagert oder feucht-warmen Bedingungen ausgesetzt ist. Der Farbstoff wandert von einer Schicht zur anderen und hinterlässt Linien und Streifen, die meist parallel zur Filmkante verlaufen. Im Schnitt sind sie ein Warnsignal: das Material degeneriert. In der Praxis zeigt sich das Problem oft erst bei der Digi-Übernahme. Bei der Digitalisierung einer 16mm-Rolle aus den 1970ern können plötzlich vertikale Farbverläufe auftauchen, die nie aus der Kamera kamen. Das passiert, weil alte Farbfilme — besonders Kodachrome und frühe Eastmancolor — anfällig für diese chemische Wanderung sind. Falsche Lagerbedingungen (zu warm, zu feucht, schlechte Belüftung) beschleunigen den Prozess dramatisch. Auch falsches Spulen unter Spannung kann dazu führen. Die Tracks sind irreversibel — Entrauschen-Filter rechnen sie nicht heraus, weil sie sich über mehrere Frames konsistent durchziehen. Im Schnitt-Workflow gilt: Dye Tracks früh erkennen. Das Ausgangsmaterial verdient genaue Kontrolle — nicht nur auf Kratzer und Staub. Sind die Verfärbungsspuren stark, ist eine Color-Grading-Strategie nötig, um sie zu maskieren oder auszugleichen. Bei mehrfarbigen Tracks, bei denen Rot-, Grün- und Blau-Komponenten unterschiedlich weit wandern, bleibt oft nur digitale Reparatur — selektive Kanal-Anpassung oder das bewusste Akzeptieren der ästhetischen Narben. Manche Cutter arbeiten solche Spuren absichtlich in den Look ein, wenn es zur visuellen Erzählung passt. Für Archive ist Dye Tracking ein Zeichen von Dringlichkeit: Restaurierungen müssen früh und korrekt durchgeführt werden, bevor das Material weiter zerfällt.